

## Betriebsanleitung

### Wertschutzschränke AG / AM / BG / BM / CM

Mitgeliefert wird:

Ergänzende Bedienungsanleitungen nach Bedarf (abhängig von der Schlossausstattung)

Doppelbartschlüssel (für Doppelbartschloss, wenn eingebaut)

Umstellschlüssel (für mechanisches Zahlenkombinationsschloss, wenn eingebaut)

Zylinderschlüssel (für die Sperre der Riegelwerksabdeckung, erforderlich für den Einbau der EMA Melder in die Tür)

Beiblatt zur Betriebsanleitung „EMA Vorbereitung in Wertschutzschränken LFG810020“  
(ausgenommen Typenreihe AG)

## 1 Allgemeines

### 1.1 Geltungsbereich der vorliegenden Betriebsanleitung:

Wertschutzschranke der Typenreihe AG, AM, BG, BM, CM

#### 1.1.1 Güteklassen der Wertschutzschranke

	Widerstandsgrad nach EN 1143-1 Zertifiziert vom VdS, ECB-S, A2P (CNPP)	Anerkannt nach VSÖ VVO
AG	Grad I	Klasse EN 1
AM	Grad I	Klasse EN 1
BG	Grad II	Klasse EN 2
BM	Grad II	Klasse EN 2
CM	Grad III	Klasse EN 3

### 1.2 Erlöschen der Zertifizierung

Nach Einbruchsversuchen, Bränden sowie unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion und Funktion erlischt die Zertifizierung. Insbesondere Eingriffe in das Sperreingerichte dürfen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Fachleute vorgenommen werden.

### 1.3 Fabrikationsnummer

Die Fabrikationsnummer (Auftragsnummer) und die Modellbezeichnung sind am Label an der Türinnenseite eingetragen. Sie sind bei allfälligen Rückfragen anzugeben.

### 1.4 Transport und Aufstellung

Vor der Aufstellung ist die zulässige Bodenbelastung zu überprüfen.

Der Wertschutzschrank ist lotrecht so aufzustellen, dass die Tür in jeder Offenstellung stehenbleibt.

### 1.5 Verankerung

Alle Wertschutzschranke unter 1000 kg Eigengewicht sind für eine Verankerung vorbereitet und müssen nach Abschnitt 6 verankert werden.

### 1.6 Unfallverhütung

#### **ACHTUNG:**

**nicht mit der Hand in den Zwischenraum zwischen Tür und Türstock greifen – Verletzungsgefahr!**



### 1.7 Umgebungsbedingungen bei Elektronikschlössern

Temperaturbereich: 0° bis +60° C

Luftfeuchtigkeit: max. 75 % nicht kondensierend

Elektromagnetische Verträglichkeit: gemäß VdS 2110

Da elektronische Bauteile durch elektromagnetische Felder beschädigt werden könnten, darf im Umkreis von mindestens 5 m nicht elektrogeschweißt werden.

Sind Elektroschweißungen unumgänglich, ist das Elektronikschloss von unserem Kundendienst zu demontieren und aus dem Gefährdungsbereich zu bringen.

### 1.8 Codesicherheit

Sollte Ihr Wertschutzschrank mit einem Codeschloss ausgestattet sein, benutzen Sie niemals einfache Nummernkombinationen (z.B. 112233, 123456), persönliche Daten (z.B. Geburtstag) oder bei Elektronikschlössern mit Tastatur Kombinationen aus wenigen unterschiedlichen Ziffern (z.B. 000111). Aus Sicherheitsgründen sollten Codes in regelmäßigen Intervallen geändert werden.

## **1.9 Pflege**

Bis auf wenige Ausnahmen werden umweltschonende Wasserlacke verwendet. Für die Reinigung empfehlen wir handelsübliche alkalische Haushaltsreiniger. Keinesfalls Nitro oder ähnliche Lösungsmittel verwenden. Im Zweifel an einer verdeckten Stelle probieren.

## **1.10 Versperren der Schlösser**

Der Wertschutzschrank ist nur versperrt, wenn bei geschlossener Tür alle eingebauten Schlösser tatsächlich versperrt sind.

# **2 Inbetriebnahme des Wertschutzschrankes**

## **2.1 Aufsperrn der Schlösser**

2.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Werkscode öffnen.

2.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssel mit dem längeren Bart zum Drehgriff in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

**2.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Türbandung links: gegen den Uhrzeigersinn)**

**2.3 Tür öffnen**

**2.4 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung auf einen persönlichen Code umstellen**

Mechanische Zahlenkombinationsschlösser sowie Elektronikschlösser sind immer bei geöffneter Tür und Riegelwerk in Sperrstellung (Riegel bei offener Tür ausgefahren) nach der Bedienungsanleitung des Schlosses umzustellen.

Das Zahlenkombinationsschloss bei offener Tür mehrmals zu- und aufsperrn.

Bei Elektronikschlössern mit mehreren möglichen Öffnungscodes ist ein Öffnungscod an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Wertschutzschrank) zu hinterlegen, da ohne gültigen Öffnungscod keine zerstörungsfreie Öffnung möglich ist!

# **3 Aufsperrn und Öffnen des Wertschutzschrankes**

## **3.1 Aufsperrn der Schlösser**

3.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Öffnungscod öffnen.

3.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

**3.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Türbandung links: gegen den Uhrzeigersinn)**

**3.3 Tür öffnen**

Bei offenem Riegelwerk können die Schlösser nicht versperrt werden. Um einen Schlüssel abzuziehen muss daher das Riegelwerk bei offener Tür in Sperrstellung gebracht werden.

## 4 Schließen und Versperren des Wertschutzschrankes

Ausgangslage: Tür offen, Riegelwerk offen, Riegel eingefahren.

### 4.1 Schranktür mit beiden Händen am Drehgriff schließen

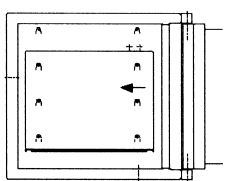
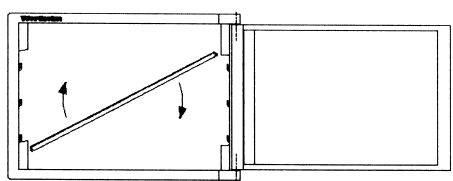
### 4.2 Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Türbandung links: im Uhrzeigersinn)

### 4.3 Schlösser versperren, ggf. Schlüssel abziehen

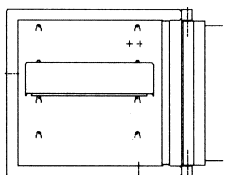
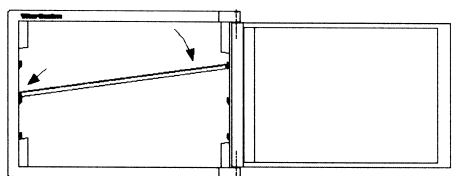
Elektronische Schlösser mit elektromotorischem Riegelantrieb versperren selbsttätig, sobald das Riegelwerk in Sperrstellung ist.

### 4.4 Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen, ob das Schloss ordnungsgemäß versperrt ist (Öffnungsversuch ohne Codeeingabe, Drehen am Drehgriff)

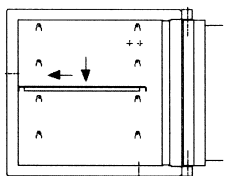
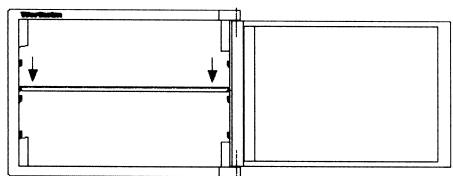
## 5 Fachbodeneinbau



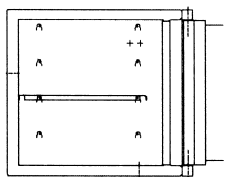
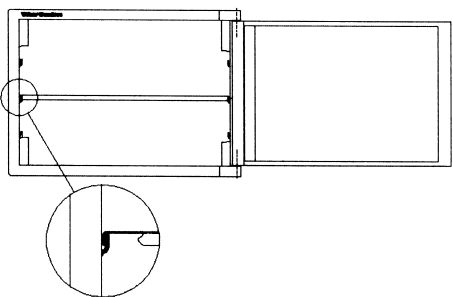
1. Fachboden schräg bis knapp vor die Rückwand einfädeln



2. Fachboden gerade richten



3. Fachboden bis zur Rückwand schieben und senkrecht in die seitlichen Laschen eindrücken



4. Überprüfen, ob der Fachboden in allen 4 Laschen eingerastet ist (siehe Detail!)

**Wertschutzschränke unter 1000 kg Eigengewicht sind gemäß EN 1143-1 mit einer Verankerung auszustatten**

Mitgelieferter Anker: 1 St. HILTI HST M12x185/90

geeignet für Betonböden mit max. 80 mm Bodenaufbau (Estrich+Dämmschicht) bis zum tragenden Beton.



Für größere Verankerungstiefen in Beton kann die Verankerung mit längeren HILTI HST M12 Anker oder alternativ mit Klebeankern und M12 Gewindestangen mit Stahlgüte 8.8 nach Verarbeitungsvorschrift des Ankerherstellers erfolgen.

Bei anderen als Betonuntergründen ist eine unter den gegebenen Umständen optimale Verankerung zu wählen. In diesen Fällen ist jedenfalls eine Befestigungsschraube  $\varnothing$  12 mm mit einer Mindeststahlgüte 8.8 mit Unterlagscheibe min. 24 mm Außendurchmesser, 2,5 mm dick, zu verwenden.

Wertschutzschränke AG, AM, BG, BM und CM sind mit je einer Boden- und Rückwandverankerungsmöglichkeit ausgestattet. Für die versicherungstechnische Anerkennung ist eine der vorgesehenen Verankerungen ausreichend, wir empfehlen jedoch durch Boden und Rückwand zu verankern, wobei der mitgelieferte Anker vorzugsweise im Boden verwendet werden sollte und die Rückwand mittels Schraube und Dübel verankert werden soll. Dadurch ist eine spätere Demontage möglich.

Nicht verwendete Verankerungsbohrungen sind mit dem mitgelieferten Stopfen zu verschließen!

Montage des mitgelieferten Ankers vorzugsweise auf tragendem Betonuntergrund, eine Verankerung nur im Estrich ist nicht ausreichend:

1. Überprüfen, dass keine Rohrleitungen oder Verkabelungen unter (hinter) der vorgesehenen Aufstellfläche verlaufen.
2. Wertschutzschrank am Aufstellungsort aufstellen und genau in die Waage richten, Tür muss in jeder Stellung stehenbleiben und darf nicht selbsttätig laufen.
3. Mit Bohrer  $\varnothing$  12 mm durch die Bodenbefestigungsbohrungen mind. 175 mm tief in den Fußboden bohren (185 mm tief von der Mutterauflagefläche gemessen).
4. Bohrstaub ausblasen.
5. Anker durch den Schrankboden in das Bohrloch einschlagen, bis das Gewindestangenende ca. 10 mm über die Schraubenauflagefläche ragt.
6. Beilagscheibe auffädeln, Mutter aufschrauben und mit Steckschlüssel SW 19 mit Drehmoment  $M_d = 60$  Nm festziehen.

## **7 Anschluss an die Einbruchmeldeanlage (EMA) – ausgenommen Typenreihe AG**

### **7.1 Standard Vorbereitung**

Wertschutzschränke AM, BM, BG (ab Modell BG 15) und CM sind ab Werk vorbereitet für den Einbau VdS zugelassener Melder (erforderliche Konsolen sind montiert).

Für das Alarmkabel zur EMA ist die Montage einer Hängeschlaufe vorbereitet, bei CM erfolgt die Kabeldurchführung durch das Türband.

Die EMA Vorrüstung ist VdS zertifiziert (G 110089) und auf einer eigenen Anleitung (LFG810020) dokumentiert.

### **7.2 Optionaler Schaltereinbau**

Die EMA Schalter und Verteiler (ohne Körperschallmelder und Abreißmelder) können ab Werk eingebaut (aber nicht verdrahtet und justiert) oder nachträglich bestellt werden.

### **7.3 Abreißmelder bei Bodenbefestigung**

Wertschutzschränke AM, BM, BG (ab Modell BG 15) und CM sind ab Werk vorbereitet für den Einbau eines Abreißmelders. Einbauvoraussetzung für den vorgesehenen Abreißmelder AM115 ist die Montage eines Schwerlastdübels:

SLD 31 - Bohrer  $\varnothing$  15 mm

Die Bohrung kann durch die türbandseitige Bodenbefestigungsbuchse im Schrankboden gebohrt werden. Der Abreißmelder ist in der türbandseitigen Bodenbefestigungsbuchse zu montieren.

## **8 Verhalten bei Schlüsselverlust**

Im Falle eines Schlüsselverlusts ist das Schloss mittels Zweitschlüssel zu öffnen und so schnell wie möglich durch den Kundendienst oder einen autorisierten Techniker auszutauschen.

**ACHTUNG:** Sollte der Wertschutzschrank im Einbruchfall mit dem gefundenen oder gestohlenen Schlüssel geöffnet werden, haftet die Versicherung nicht für Schäden!





Wertheim Vertriebs GmbH · Danfoss-Straße 6 · 2353 Guntramsdorf  
Tel +43 (0)2236 320 350 - 0 · Fax +43 (0)2236 320 350 - 21  
E-mail: [office@wertheim.at](mailto:office@wertheim.at) · Internet: [www.wertheim.at](http://www.wertheim.at)  
**Wertheim Service-Hotline: +43 (0)2236 320 350 - 300**